



Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Privat- und
Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Andreas Bohrer
Titularprofessor für Handels- und Kapi-
talmarktrecht
Head Legal Transactions bei der No-
vartis-Gruppe, Mitglied der Corporate
Executive Group Novartis

PD Dr. Sabine Kilgus
Privatdozentin für Privat- und Wirt-
schaftsrecht
Ehemals Mitglied des Verwaltungsg-
rates der FINMA, Mitglied der Eid-
genössischen Revisionsaufsichts-
behörde

Seminar zum Bank- und Finanzmarktrecht im Herbstsemester 2014: Das Recht der Schweizer Banken

- Inhalt:** In diesem Seminar wird das rechtliche Umfeld behandelt, in dem sich die Schweizer Banken bewegen. Besprochen werden zentrale aufsichts-, kapitalmarkt- und zivilrechtliche Fragen betreffend die Tätigkeit eines Unternehmens als Bank und die wichtigsten Geschäftsfelder einer Bank.
- Termin:** Das Seminar findet vom **Donnerstag, 13. November 2014** bis am **Samstag, 15. November 2014** statt.
- Ort:** Kandersteg
- Teilnehmer:** Bachelor- und Masterstudierende
- Voraussetzung:** Früherer oder gleichzeitiger Besuch der Vorlesungen "Gesellschaftsrecht I" und "Allgemeines Verwaltungsrecht". Besondere Kenntnisse des Bankgeschäfts oder des Bankrechts sind nicht erforderlich. Bachelorstudierende verfassen eine Bachelorarbeit, Masterstudierende verfassen eine Masterarbeit in zu vereinbarem Umfang.
- Kosten:** Für Reise und Unterkunft fallen Kosten von ca. CHF 400.- an.
- Anmeldung:** Das Anmeldeverfahren wird an der Vorbesprechung erläutert.
- Curriculum:**
- Bachelorstudierende:** Es können 6 ECTS erworben werden. Das Seminar kann auch als Wahlmodul angerechnet werden.
 - Masterstudierende:** Die Anzahl ECTS wird im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt.
- Leistungsnachweis:** Die Bachelor- bzw. Masterarbeiten werden benotet und gelten als Leistungsnachweis. Die mündliche Seminarleistung (Präsentation der Arbeit, Teilnahme an der Diskussion) fliesst ebenfalls in die Bewertung ein.
- Seminarthemen:** An der Vorbesprechung wird eine Liste von Themen aufgelegt. Nach Absprache mit der Seminarleitung kann auch ein eigenes Thema gewählt werden.

Umfang der Arbeit:

Bachelorarbeiten: 35'000-45'000 Zeichen (inkl. Leerschläge, exkl. Fussnoten und Verzeichnisse)

Masterarbeiten: Wird im Rahmen der Masterarbeitsvereinbarung festgelegt:

- 6 ECTS entsprechen 35'00-45'000 Zeichen
- 12 ECTS entsprechen 75'000-85'000 Zeichen
- 18 ECTS entsprechen 110'000-130'000 Zeichen
- 24 ECTS entsprechen 150'000-170'000 Zeichen
- 30 ECTS entsprechen 190'000-210'000 Zeichen

(inkl. Leerschläge, exkl. Fussnoten und Verzeichnisse)

Formelles:

Siehe die einschlägigen Passagen bei PETER FORSTMOSER/REGINA OGOREK/HANS-UELI VOGT, Juristisches Arbeiten, 4. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2008.

Auf der Website des Lehrstuhls Vogt steht unter der Rubrik "Allgemeine Informationen und Hilfsmittel für Studierende" eine Formatvorlage zur Verfügung.

Dispositionsbesprechung:

Jeder Seminarteilnehmer hat die Möglichkeit, seine Disposition einmal mit einem Assistenten des Lehrstuhls Vogt zu besprechen. Zu diesem Zweck ist die Disposition unter Angabe von zwei bis drei Terminvorschlägen per E-Mail an den Lehrstuhl Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch) zu senden.

Abgabedatum:

Für Bachelorarbeiten: **Montag, 13. Oktober 2014**

Für Masterarbeiten: **Dienstag, 11. November 2014**

(Massgebend ist der Poststempel.)

Anzahl einzureichender Exemplare:

Es ist je ein Exemplar an alle drei Dozenten zu schicken. Die Adressen lauten wie folgt:

*Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Privat- und
Wirtschaftsrecht
Rämistrasse 74/35
8001 Zürich*

*Prof. Dr. Andreas Bohrer
Novartis International AG
Postfach
4002 Basel*

*PD Dr. Sabine Kilgus LL.M.
Rechtsanwältin / Attorney at Law
Legis Rechtsanwälte AG
Forchstrasse 2 / Kreuzplatz
Postfach
8032 Zürich*

Die Arbeit ist zusätzlich als .doc-Datei an Lst.vogt@rwi.uzh.ch zu senden.

- Nachkorrektur:** Ungenügende Seminar- und Masterarbeiten können nicht verbessert werden. Eine ungenügende Bachelorarbeit wird als Fehlversuch angerechnet.
- Referat:** Im Rahmen des Seminars stellen alle Seminarteilnehmer das Thema ihrer Arbeit in einem 10-minütigen Referat vor.
- Anrechnung der Arbeit:** Je nach Thema wird die Seminararbeit als privat- oder öffentlichrechtliche Seminararbeit angerechnet. Insbesondere die Themen zum Aufsichtsrecht sind dem öffentlichen Recht zuzuordnen.
- Sämtliche Seminararbeiten gelten als Arbeiten aus dem Bereich des Handels- und Wirtschaftsrechts (im Sinne der Voraussetzungen der Zulassung zum Master of Business Law).
- Vorbesprechung:** Die Vorbesprechung findet am **21. März 2014**, um **13:00 Uhr** statt. In welchem Raum die Vorbesprechung stattfindet, wird noch bekannt gegeben.
- Auskünfte:** Assistenz Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt (Lst.vogt@rwi.uzh.ch)

Zürich, im Januar 2014

Hans-Ueli Vogt